

Erklärung der Gefangenen aus der RAF

Prozeßerklärung von Verena Becker

wir - die gefangenen aus der raf - werden jetzt die tatsache der hinrichtungen aus dem politischen zusammenhang entwickeln und so evident machen.

nachdem sich die hetze gegen die gefangenen aus der stadguerilla seit pontó eskaliert hat und besonders gegen die stammheimer gefangenen, war klar, daß psychologisch das staatsschutzprojekt, auf jeden fall andreas und gudrun in naher zukunft zu liquidieren, vorbereitet wurde. das projekt wurde gezieht am 8.8.77 mit der provokation im stammheimer trakt in scene gesetzt. nachdem rebmann seine zusage vom 30.4.77, die er noch als ministerialdirektor im baden-württembergischen justizministerium formuliert hat, dann aber als generalbundesanwalt definitiv zurückgenommen — also gebrochen — hat. mit dem ziel, die gefangenen im hunger -und durststreik und in der totalisolation zu liquidieren. in allen gefängnissen der brd sind zwangsernährungen. außer in stammheim.

dann — während der operation der guerilla — wurde die direkte exekution beschlossen.

in den morden von stammheim und stadelheim zeigt sich ebenso wie an den morden an holger, siegfried hausner und ulrike die gleiche methode:

die staatsschutzorgane exekutieren gefangene kader, wenn sich die auseinandersetzung um die gefangenen zugespitzt hat.

- so wurde holger im hungerstreik ermordet.
- siegfried hausner, der an den verletzen von kolbenschlägen starb, wurde der schädelbruch von demselben arzt, der auch ulrike, andreas, gudrun und jan obduzierte, rauschke wegobduziert, der staatsschutz verbreitete, er sei an den folgen der verbrennungen gestorben.
- ulrike wurde vor der entscheidenden initiative im prozeß umgebracht, durch die die ganze konzeption des prozesses in gefahr war, gegen die regierung umgedreht und angewendet zu werden und unmittelbar vor einer befreiungsaktion, von der die nachrichtendienste wußten.

im februar 72 hat posser noch im 'spiegel' gesagt: „keines der bisher inhaftierten mitglieder der gruppe ist 'auf der flucht erschossen' worden, wie die tarnformel für die ohne gerichtsverfahren liquidierten inhaftierten in gewaltregimen lautet. deutschland ist kein land der lynchjustiz.“

diese 'tarnformel' — wie posser das nennt — heißt: selbstmord oder selbstverschuldet.

das kann man auch an den äßerungen des rassistenregimes in südafrika festmachen.

so haben die mörder von steve biko seine folter mit dem hinweis auf stammheim zu rechtfertigen versucht. (FAZ 22.11.77). so wurde bei steve biko zuerst behauptet, daß er nach einem acht-tägigen hunger -und durststreik gestorben ist, danach, daß er sich die tödlichen verletzen bei einem handgemenge mit seinen bewachern zugezogen hat. also selbstverschuldet. wie auch bei holger und siegfried hausner.

aber nicht nur, daß die südafrikanische regierung die einheit des antimperialistischen kampfes in südafrika und der brd erkennt, sie sieht auch die identität der brutalen bekämpfungsmethoden —

was der spd natürlich äußerst peinlich ist: das rassistenregime von südafrika hat zu den scheinheiligen gesten der brd erklärt: „wir diktieren auch der westdeutschen regierung nicht, wie subversion bekämpft werden sollte und wir machen dieser regierung keine vorhaltungen, wenn sie in dieser hinsicht gewisse drastische maßnahmen ergreift“.

(FAZ 31.11.77)

die kontaktsperre — also die verrechtlichung des geiselstatus der gefangenen — hatte in erster linie die funktion die exekutive ungestört — d.h. ohne kontrolle von draußen, von den verteidigern und verwandten — durchzuführen.

so auch die zugespitzte kampagne gegen die verteidiger. mit dem ziel: zerschlagung des stuttgarter anwaltsbüros. um auch die wenigen verteidiger zu kriminalisieren und einzuschüchtern, die in der brd noch den mut haben, gefangene aus der raf gegen die politik des mordes und der folter zu verteidigen.

während der kontaktsperre wurde unsere hinrichtung dann auch öffentlich diskutiert und gefordert: so forderte golo mann am 17.10.

- (in der fernsehendung 'panorama') inhaftierte terroristen als geiseln zu ermorden. strauß hat in einer krisenstabssitzung 'die möglichkeit in die diskussion geworfen, bei einer gefährdung von geiseln repressalien gegen die einsitzenden raf-gefangenen anzuwenden'. (stern nr. ?) und in chile hat er danach festgestellt; 'wenn herr allende ermordet worden ist, dann muß ich feststellen, daß baader, ensslin, raspe und schubert umgebracht worden sind'. (SZ 25.11.77) und der bundesvorsitzende der deutschen sozialunion (DSU) kurt forderte: wenn schleyer nicht freigelassen werde, sollen alle zwei stunden inhaftierte terroristen erschossen werden.

diese forderungen verwundern uns allerdings nicht. so wußten wir z.b. von einem plan, der schon ende 74/anfang 75 bestanden hat - in der form, daß auf jeden fall andreas bei einer befreiungsaktion hingerichtet werden sollte und wir haben auch erfahren, daß damals schon personelle dispositionen dafür getroffen wurden. klar ist, daß diese operation ganz gewiß in seiner schließlichen form, die sie in den morden von stammheim und stadelheim gefunden hatte, bis in die letzten einzelheiten das klassische modell einer geheimdienstlichen intervention darstellt. das heißt

die eskalation der hetze seit ponto entspricht genau den festgelegten richtlinien, die im ISC-report vom mai 1975 referiert werden. das sind die für den nato-bereich geltenden richtlinien der anti-subversiven kriegsführung. 'entsolidarisierung, isolation und eliminierung' da heißt es unter 'eliminierung der führung':
'die führer ausschalten, ohne führer neigen kleine gruppen dazu, zu zerfallen oder in internen streitereien sich zu zersetzen zum nutzen der sicherheitsorgane...'

es ist das konzept in allen anti-guerillakriegen: die kader ausschalten ! der CIA hat die verfolgt und umgebracht, die eine potentielle gefahr für die politische, von der amerikanischen regierung vorgeschriebene linie, darzustellen. so zum beispiel: che guevara, carlos marighela, lumumba, cabral, allende.
daß die raf eine potentielle gefahr für die politische linie der usa ist, ist klar, denn es wird der brd als us-kolonie und strategischer kernstaat nicht gelingen in europa als modell dazustehen und so die führung zu übernehmen solange es einen organisierten und bewaffneten widerstand in diesem staat gibt. in einem newsweek-artikel über die raf vom 14/15 wird das auch klar, die raf als potentielle gefahr für die politische linie der usa und das konzept: die kader ausschalten — in dem artikel steht als zitat von gert müller: „der terror hört erst auf, wenn baader tot ist.“ und auch, daß der CIA die strategischen erklärungen der raf analysiert und persogramme über die einzelnen leute macht.

herold hat schon 1975 die kriterien nach denen die gefangenen kader ausgewählt wurden und werden, so erklärt: „man muß die nervenknoten des gegners herausisolieren und sie dann gezieht mit maßnahmen angehen, sie paralisieren, neutralisieren.“ (hessenforum 27.1.72). für gefangene konnte das nur der fingierte selbstmord bedeuten.

schmidt hat in seiner regierungserklärung vom 15.9.77 über repressionen gegen das leben der gefangenen aus der raf gesprochen — „andrehen kann amn nur, was man auch ausführen will und was man tatsächlich auch ausführen darf.“ er hat nicht damit gedroht, uns zu töten, weil das natürlich das ende der spd bedeutet hätte — er hat es getan. in derselben regierungserklärung behauptet er, es gäbe keinen krieg guerilla/staat und die regierung wolle keine militärische lösung. genau das ist die linie der spd:
counterinsurgency — verdeckte kriegsführung. so: die verpolizeilichung des krieges, d.h. die militarisierung der Polizei. sie wollte die polizeitaktische lösung und dachte, durch die arrangierung der ermordung der gefangenen als selbstmord entginge sie der politischen katastrophe. ein kalkül mag gewesen sein, es werde nun keine befreiungsaktionen mehr geben.

diese morde zielten alle auf die physische und was wichtig ist auf die moralische vernichtung der raf. andreas, ulrike, gudrun, holger und jan — die ursprünglich fünf angeklagten im stammheimer prozeß — standen in der internationalen öffentlichkeit für die vermittlung der dimension und der relevanz, die proletarische politik hat, die den angriff kleiner illegaler gruppen, die ihre strategie gegen das us-kapital und den imperialistischen staat aus dem internationalen zusammenhang der anti-imperialistischen befreiungskämpfe bestimmen, in dieser phase der strategischen defensive des imperialismus, d.h. in der praxis — für die aktion der raf als legitimen ausdruck des widerstands gegen den völkermord in vietnam von deutschen territorium —
gegen den computer des europäischen hauptquartiers der us-streitkräfte in heidelberg und gegen die CIA-centrale in frankfurt,
von denen aus die bombeneinsätze der B52 gegen nord- und südvietnam auf dem höhepunkt des vietnamkrieges gesteuert wurden.

die psychologische kriegsführung hat zwei funktionen

- sie personalisiert revolutionäre politik, um zu verhindern, daß sie als politik der klasse begriffen wird und
- sie ist das propagandistische terrain der physischen liquidation der kader

in der hetze des staatsschutz, von anfang an besonders gegen andreas, wurde das problem, das sie mit unserer politik haben, immer so dargestellt, als müßten sie ihn nur umlegen und dann würde 'der ganze terror von selbst aufhören'. deshalb meinen der CIA und der staatsschutz jetzt, sie hätten mit diesen hinrichtungen das problem, daß die stadtguerilla für diesen staat ist, im großen und ganzen gelöst. wir bezweifeln das, denn führungsfunktionen wurden und werden im kollektiv entwickelt — mit der tendenz sie im kollektiven lernprozeß aufzulösen, d.h., daß jeder führung wird, sich befähigen muß führung zu sein. so konnte ulrike im baaderbefreiungsprozeß am 13.9.1974 sagen: „, wir können nur unterdrückt werden, wenn wir aufhören zu denken und aufhören zu kämpfen. menschen, die sich weigern, den kampf zu beenden, können nicht unterdrückt werden — sie gewinnen entweder oder sie sterben, anstatt zu verlieren und zu sterben.“

'laß immer eine tür offen, damit dein feind fliehen kann'.

warum ist klaus vom bka überhaupt am 17.10. nachmittags kurz vor halbdrei nach stammheim gekommen, um mit andreas zu sprechen ? nachdem die letzte entscheidung : polizeitaktische lösung — zu der zeit schon gefallen war.

nach allem, was wir bisher rausbekommen haben war das ziel dieses gesprächs rauszukriegen, ob andreas oder wir das kommando persönlich kennen — als bedingung für die überwältigungslist des GSG 9, nämlich die gefangenen vorzutauschen — während gleichzeitig mordkommandos die gefangenen liquidieren.

die bedingung/ der sinn des gesprächs war von anfang an, seit andreas es initiiert hat (29.9. während unseres hungerstreiks), das die bundesregierung an die erfüllung der forderung denkt. er bestand auf jemand aus dem kanzleramt, der die politische dimension und konsequenz, uns freizulassen — oder nicht übersehen konnte, weil ein polizeiliches hirn wie klaus vom bka dazu gar nicht in der lage gewesen und nur eine dreckige kolportage an den krisenstab weitergeleitet hätte. andreas war natürlich klar, daß ein typ wie schüler sich darüber im klaren ist, daß die spd-regierung nur noch einen winzigen handlungsspielraum hat; seit sie selbst dem bka zur machtergreifung verholfen hat, seitdem sie an der regierung ist, natürlich hatte das bka die ganze zeit während der entführung die initiative in der hand und behält sie auch auf regierungsebene. das bka hat sich zu einer riesigen maschine verselbstständigt, die nicht nur die ganze medienpolitik steuert und beherrscht — fahndung, psychologische kriegsführungsrezeptionen — sondern auch ganz offen die politische macht ergriffen hat.

also, andreas wollte trotzdem noch versuchen zu intervenieren. es gibt da so ein chinesisches sprichwort nach dem ho tshi minh mit den amerikanischen verhandelt hat: 'laß immer eine tür offen, damit dein feind fliehen kann' d.h. natürlich nicht fliehen im wörtlichen sinn, sondern die möglichkeit zu handeln und dabei das gesicht zu wahren. diese initiative konnte nur von uns ausgehen, den gefangenen, weil das kommando, das ja die initiative und die macht hat, alles fordern kann.

natürlich ist alles, was diese kleine ratte aus dem kanzleramt über das gespräch kolportierte, als psychologische kriegsführung konzipiert, um zu zeigen, daß andreas dem kommando in den rücken gefallen ist und so eine befreiung gar nicht wert gewesen sei. es lohnt sich nicht, das alles im einzelnen auseinander zu nehmen. in seiner blindwütigkeit ist diese figur aus dem kanzleramt auch noch dumm, weil er auf diese weise klar macht, daß die ganzen argumente gegen unseren austausch

- keine garantie für schleyers leben,
- kein aufnahmeland,
- unsere rückkehr usw.

ihm längst aus der hand gefallen waren, in jedem einzelnen punkt. er wußte natürlich, daß wir niemals lügen.

andreas wollte schüler vor allem erklären, wie die perspektive der spd-regierung aussehen würde — welche entscheidung sie auch trifft, um sich aus ihrer zwangslage zu befreien, daß es nur e i n e möglichkeit für sie gibt eine eskalation, d.h. brutalisierung der auseinandersetzung, zu vermeiden.

weil, das ist ja klar — die spd als funktion des internationalen kapitalis könnte ihr strategisches projekt: die integration europas unter ihrer führung — als voraussetzung für den krieg an der front der 3. welt — nur realisieren, wenn es ihr gelänge als modell, als staat dazustehen, in dem es keinen widerstand gibt, ein staat, der nicht offen nach innen krieg führt — den zu negieren ja der sinn der verdeckten kriegsführung ist.

in dem gespräch stellte sich heraus, daß die regierung den satz — sie könne davon ausgehen, daß wir nicht in die brd zurückkehren werden — so mißverstanden hatte, als hätten wir die absicht, nach unserer freilassung internationalen terrorismus zu machen — also, die absolute begriffslosigkeit des wesens, der geschichte, der ziele der raf. während der beamte aus dem kanzleramt andreas vermittelt hat, daß die regierung ein klares bewußtsein ihrer zwangslage hat und das ihre art, ihre probleme zu sehen unserem verständnis ihrer lage sehr nahe kommt; während sie bei unserer art zu denken und zu handeln im dunkeln tappen.

andreas hat ihm noch ein paar sätze zur linie der raf gesagt: ihrer entwicklung aus der studentenbewegung, der widerstand gegen den vietnam-krieg, die besondere rolle, die die brd — besonders die spd — dabei gespielt hat, (und heute gegen die länder der dritten welt spielt) indem sie damals den us-imperialisten nicht nur lauthals moralische unterstützung gewährt hat — CIA-brandt seit 65 sondern das territorium der brd als strategische basis für den krieg den us-truppen und ihrer ganzen maschinerie zu verfügung gestellt hat. wenn leber sich heute hinstellt und sagt, es sei die souveräne entscheidung der us-regierung, ob sie die neutronenbombe in der brd stationiert oder nicht, obwohl es die bevölkerung der brd sein wird. die damit ausgerottet werden wird, dann drückt das noch einmal deutlich aus, was die brd ist:

us-kolonie, als strategischer kernstaat in der nord/süd und ost/west auseinandersetzung und die funktion der spd, durch die strategie des institutionellen faschismus für das internationale kapital, die politischen bedingungen zu organisieren, d.h. europa zu einem faschistischen block integrieren und so gegen jeden widerstand immun zu machen — als hinterland für den krieg gegen die länder der 3. welt.

wir haben das schon oft erklärt:
das politische konzept stadtguerilla hat nichts mit terrorismus zu tun, deshalb ist und kann er auch gar nicht sache der rat sein, weil terrorismus den feind nicht isoliert, das wasser des feindes nicht neutralisiert, das wasser der guerilla nicht mobilisiert und die guerilla nicht entwickelt.
unsere wirkung, unsere spur sind gezielte aktionen.
den klasseninhalt transportieren und in der taktik die strategie:
proletarischer internationalismus, freiheit,
befreiung abbilden.
aktionen, die unser bewußtsein der objektiven und subjektiven bedingungen — als metropolenguerilla im strategischen kernstaat des us-imperialismus — reflektieren und beispiel sind für die möglichkeit und die notwendigkeit, den bewaffneten widerstand — auf europäischer ebene — zu organisieren, damit die demarkationslinie zwischen kapital und arbeit in den metropolen e i n s wird — mit der front zwischen den befreiungskämpfen der völker der 3. welt und den metropolen. damit das imperialistische ungeheuer endgültig vernichtet wird/werden kann.

wir wußten, daß die regierung nur die beiden möglichkeiten hatte: uns freizulassen oder uns umzubringen — zumindest die kader

dazu hat sich der krisenstab ja mehrere pläne einfallen lassen. im 'spiegel' (nr.44) stand dazu: 'eine kleine gruppe hoher beamter hätte tatsächlich alle nur denkbaren möglichkeiten erörtert, ohne rücksicht auf außenpolitische komplikationen, ohne rücksicht selbst auf das grundgesetz. so spielten sie den plan durch, im zielland auch gegen den willen der jeweiligen regierung die ankömmlinge zu kidnappen oder zu liquidieren.' im 'stern' (nr.49) war ähnliches zu lesen: 'in bonn arbeiteten planungsgruppen im innenministerium, justizministerium und dem kanzleramt an fallstudien.' so zum beispiel — 'die häftlinge könnten, wie von den entführern gewünscht, ausgeflogen werden. schließlich würden sich befreundete nachrichtendienste — gedacht ist an den cia, an den mossad der israelis — an die fersen heften und sie entweder wieder festnehmen oder sie liquidieren.' das war der gegenstand des dajan-blitzbesuchs.

andreas wollte und hat dem beamten aus dem kanzleramt erklärt, daß die perspektive nach einer polizeitaktischen lösung — also toten gefangenen — für die spd zu ende sei, weil sie durch die brutalisierung der auseinandersetzung gezwungen sein würde, sich offen faschistisch zu zeigen und in der dialektik dieses prozesses, vom ausland identifiziert und isoliert, als für die amerikanische strategie disfunktional werden würde.

die aktion des kommandos siegfried hausner war exemplarisch. sie ist das beispiel einer revolutionären aktion, auch weil es im antiimperialistischen kampf überhaupt um gefangenenbefreiung geht. sie hat präzise in dem widerspruch nationalen/internationales kapital — schleyer als vertreter des nationalen kapitals — und wirtschaft/staat operiert und so die spd in ihrer funktion für das internationale kapital als staatspartei gleichzeitig das nationale berücksichtigen zu müssen — eingeklemmt.

nach dem signal der roten armee japans war sie aktion, der palästinensischen schwestern und brüder von tel zataar, das zweite bein in der offensive. und auch wenn es terrorismus ist — ein legitimes mittel, die gefangenen zu befreien.

die spd hat diese konstellation:
11 schönheitsköniginnen und die mallorca-urlauber sowie das bvg-urteil, nicht als günstige gelegenheit begriffen, sich als partei, also als retter des volkes aufzuspielen und gleichzeitig ihren wichtigsten verbündeten innerhalb der brd freizubekommen — sie hat stattdessen auf druck der usa vor der weltöffentlichkeit die gefangenen liquidiert, und gezeigt, daß ihr auch 87 mallorca-urlauber nichts wert sind.

die brd versucht jetzt natürlich über den parlamentarischen untersuchungsausschuß vom baden-württembergischem landtag, die dimension und die verantwortung für das massaker in stammheim zu regionalisieren, d.h. auf eine edu-landesregierung abzuwälzen und unwichtige figuren im apparat dabei auszuwechseln, während die bundesregierung gleichzeitig diese bühne als instrument der 'offensiven aktion' der psychologischen kriegsführung dient, auf der zentrale figuren der counterinsurgency, wie klaus vom bka, gefälschte zitate und ihre lügen von der angeblichen selbstmordabsicht der gefangenen zur weitestmöglichen verbreitung bringen.

weil das wesen der guerilla die politisch-militärische einheit ist, bedeutet für sie eine militärische niederlage keine totale, für sie ist diese aktion ein politischer sieg von ungeheurer dimension.

die haftbedingungen sind 'human und gerecht' (rebmann)

was ist das ziel, daß der staatsschutz mit der suizidprophylaxe erreichen will ? wo selbst die verantwortlichen für diese folterverschärfung zugeben müssen, daß ein suizid nicht zu verhindern wäre und das diese haftbedingungen folter sind. suizidprophylaxe heißt: alle fünf minuten kontrolle — auch nachts permanent licht — bei jedem schritt aus der zelle völliges ausziehen usw. das wird jetzt schon seit zweieinhalb monaten so durchgezogen aber es bedeutet nicht nur eine folterverschärfung für uns und es ist auch nicht nur eine begleitmaßnahme, um die morde von stammheim und stadelheim propagandistisch abzusichern, sondern es ist bereits e i n e der situationen, die voraussetzung sind, damit daraus der mord an einzelnen geschehen kann; weil diese suizidprophylaxe praktisch bereits heute zukünftige morde als selbstmorde ausweist und natürlich soll jeder weitere mord dieser art die schweineversion von stammheim plausibler machen. das ist auch ein grund, warum sie dieses programm solange wie möglich treiben wollen. maihofer erwartet in nächster zeit neue aktionen und böden sagt was für welche. nun ja, klar ist das dann auch mit einer widerholung des stammheim-massakers in irgendeiner art und weise während der kontaktsperre zu rechnen ist.

der justizminister von baden-württemberg, palm, hat ja schon klargemacht was und wie in der nächsten kontaktsperre laufen wird/soll — 'dazu habe er (palm) bereits verschiedene maßnahmen veranlaßt, wie zum beispiel die bildung einer neuen, 20 mann umfassenden sicherheitsgruppe für den strafvollzug diese spezialisten aus verschiedenen bereichen sollen... in krisenzeiten in der überwachung eingesetzt werden.' (badisches taegblatt 2.12.77) dazu muß man wissen — der bgs läßt seine einheiten durch us-spezialisten in sachen folter ausbilden, durch eine veröffentlichung einer dokumentation der gewerkschaft der polizei 'in sachen bundesgrenzschutz' ist die ausbildung des bgs speziell zur 'bandenbekämpfung' bekannt geworden. in dieser dokumentation steht, daß in dem us-vernehmungszentrum lenggries/oberbayern sich angehörige des bgs einem kontrollierten hartetraining unterziehen, die ausbilder sind us-streitkräfte, das ziel dieser übung ist gefangene aussagebereit zu machen durch maßnahmen, 'die auf demütigung, erschöpfung und psychische verunsicherung der gefangenen abzielen. na, sie so aussagebereit zu machen. das schlagen von gefangenen oder andere formen der physischen schmerzzuführung wurden in dieser amerikanischen richtlinie ausgeschlossen.' diese übung hat schon 1964 stattgefunden. klar, daß für diese art folter die normalen vollzugsbeamten einfach nicht fähig sind. deshalb diese spezialistengruppe.

die linie INTEGRATION ist die spd-linie: kein krieg. während die konservativen europas ein st. helena für europäische terroristen fordern (SZ 17.11.77) und lothar spät (edu baden-württemberg) ein knast für alle. die linie — integration — entspricht auch den richtlinien des ise-spezial-report: 'wenn immer möglich (d.h. wenn die terroristen unter der normalen kriminellen anklage verurteilt worden sind) sollen die terroristen wie normale kriminelle gefangen gehalten werden. besondere vorsicht muß darauf verwendet werden, daß sich keine schulen für terroristen in den gefängnissen bilden, wenn die anzahl der gefangenen steigt'.

bedingung für dieses konzept war allerdings andreas, gudrun und jan zu ermorden, weil sie die nie hätten integrieren können und wollen. unmittelbares ziel der integration — außer der behauptung des normalzustandes — ist:

- dem status des kriegsgefangenen begegnen
- kritik des auslands an den haftbedingungen kontern
- die zersprengung der gruppe und ihrer kollektiven struktur
- die vereinzelnung
- desorientierung und entpolitisierung
- so natürlich der versuch, einige gezielt umzudrehen/zu kippen
- und die physische vernichtung derer, die nicht aufhören zu denken und nicht aufhören zu kämpfen.

es ist natürlich auch lächerlich zu glauben

• auf dem hintergrund von sechs jahren psychologischer kriegsführung, counterinsurgency + vernichtungsstrategie gegen die raf + der geschichte unseres kampfes dagegen — die spd und der staatschutz könnten im auge haben eine wirkliche gleichstellung der haftbedingungen von politischen gefangenen an denen der anderen gefangenen.

um das noch mal kurz zu sagen: wir haben viermal mit einem kollektiven hungerstreik — gegen sonderbehandlung und vernichtungshaft — gekämpft. im dritten hungerstreik — mai/juni — hat der staatschutz versucht, unseren vierten hungerstreik — 74/75 — haben wir fünf monate mit der forderung: integration, gleichstellung der gefangenen — geführt, sie haben holger in diesem hungerstreik ermordet. erst nach diesem hungerstreik haben wir für die konzentration gekämpft.

der fünfte hungerstreik wurde beendet, nachdem die zentrale forderung erfüllt wurde, d.h. die verbindliche erklärung des justizministeriums sofort eine konzentration politischer gefangener in stammheim in die wege zu leiten nur drei monate später hat ja dann rebmann diese zusage definitiv gebrochen.

was integration/ die 'weitgehende gleichstellung'/ der 'normalvollzug' in der praxis heißen soll, daran haben die justizminister auf ihrer konferenz keinen zweifel gelassen — sie wollen in jeder anstalt einen sicherheitstrakt einrichten. das sieht dann so aus: bespitzelt, überwacht, dauernd schikaniert und gefilzt, ständig verlegt, was ärger bei den anderen gefangenen produzieren soll und außerdem eine permanente provokation/bedrohung für den rest der gefangenen darstellt. in diesen sicherheitstrakten sollen dann ausgesuchte gefangene — wenn es überhaupt solche sind und nicht gleich bka-bullen — die rolle der gehirnwäsche übernehmen: 'die konfrontation mit der realität' wie der vorwärts schreibt. attacken auf das leben der gefangenen sind auch schon vorbereitet durch kampagnen wie 'haß auf die terroristen' usw.

es ist — ein täuschungsmanöver nach außen und eine folterverschärfung nach innen. die sache ein bka-er hafterleichterung ist eine manipulation, mit dem ziel: protesten im ausland gegen vernichtungshaft, gegen isolationsfolter, gegen mord an gefangenen aus der raf entgegenzutreten. aber real, inhaltlich und praktisch heißt das eine extreme folterverschärfung.

diese veranstaltung hier ist nur gegen mich gelaufen, weil die bundesanwaltschaft günter nicht öffentlich präsentieren kann, ohne daß klar wird unter welchen unmenschlichen bedingungen er gefangen gehalten und gefoltert wird. obwohl er eine schwere, irreversible gehirnverletzung hat und nach der einschätzung der ärzte — die die justiz auf ihn angesetzt hat — nie mehr geschäfts- und/oder verhandlungsfähig wird. das heißt, er ist der justiz entzogen, er kann nicht mehr bestraft werden. die maßnahme, die sich die bundesanwaltschaft ausgesucht hat und für die dieses gericht verantwortlich zeichnet, ist allerdings unmenschlicher als jede strafe, eingeschlossen die todesstrafe:

sie will ihn zum kretin machen, indem sie jede behandlung verhindert — wie das auch prof. rasch in seinem gutachten vom 14.11.77 festgestellt hat — durch die er zwar nicht mehr gesund werden, aber lernen kann, sich zu verständigen und zu lesen. günter wird total isoliert.

der isolationsstrakt — in der berüchtigten gefängnispsychiatrie auf dem hohen asberg — in dem rebmann günter so sperren läßt, unterscheidet sich in nichts von dem toten trakt, in dem martin und buback ulrike 237 tage sperren ließen. damit wird auch klar, was die bundesanwaltschaft mit ihm vorhat: sie will ihn sich zum gegenstand ihrer 'offensiven information' machen — wie ulrike.

ulrike hat gesagt:

widerstand gebrochen, was identisch ist mit gesundheit.
widerstand brechen heißt in der konsequenz: töten.

sie mögen uns vernichten, wie sie alles zerstören,
aber besiegen werden sie uns nie !

stammheim am 23. dezember 1977
für die gefangenen aus der RAF
verena becker